

## Geburtsbericht

Mein Name ist Friedrich Ehrle, ich bin stolzer Besitzer von zwei Weissen Schäferhunden, Anouk vom Kaisersbrunnen und Gerry vom Wasserschlössle.

Anouk stammt aus dem A-F Wurf aus dem Jahr 2004, dem ersten unter VDH-Mitgliedschaft geworfenen Nachkommen der damaligen Zuchthündin Cessy.

Schon in der Zeit von Anouks Aufzucht durfte ich in den zweiten vier Lebenswochen der Welpen bei mehreren Besuchen einen Einblick in die Sozialisierungsarbeit der Familie Aulbach nehmen. Aus dieser Arbeit ging mit meiner Hündin eine nervenstarke, aufgeschlossene und freundliche Persönlichkeit hervor, die ich nicht mehr missen möchte.

Der Kontakt zu Aulbachs blieb auch nach dieser Zeit bestehen und so kam in mir der Wunsch auf, einmal bei einer Geburt von Welpen dabeizusein.

Im Normalfall möchten Züchter in dieser Situation alleine mit ihrer Hündin sein und so freute ich mich sehr, am 1. Februar 2008 bei der Geburt des D-I Wurfs dabeisein zu dürfen.

Die Zuchthündin Sue kannte ich schon gut, ob sie mich in dieser Situation akzeptieren würde, wusste ich nicht. Aber schon beim Eintreten in das Aulbach Wohnzimmer wurde ich wie gewohnt freudig von Rüde Assi, Sue, Cessy und dem Nachwuchsstar Hope begrüßt.

Alle Tiere legten sich daraufhin wieder ab, eine gespannte Ruhe breitete sich aus. Nach einem kurzen Gassigehen mit Assi, Cessy und Hope bei richtigem Schmuddelwetter wurde Sue um 13 Uhr unruhig, Gudrun Aulbach lud sie dann in weiser Voraussicht in die liebevoll vorbereitete Wurfkiste ein. Weich ausgepolstert mit frischen Bettlaken, und genügend Handtüchern, warmes Wasser und diverse Hilfsmittel waren griffbereit. Während der Geburt sollte grösstmögliche Sauberkeit herrschen.



Schon um 13:15 setzten die ersten Presswehen ein und unter grosser Anfeuerung brachte Sue den ersten kleinen Rüden auf die Welt, der mit lautem Fiepen klarmachte, daß er gesund und munter sei. In nur 5 Minuten trocken geleckt, begann das Würmchen mit ungeheurer Energie zu krabbeln, immer auf der Suche nach Mutters Bauch. Sue kümmerte sich liebevoll um den Kleinen, bis 1 ½ Stunden später ein Brüderchen zur Welt kam, das ebenso routiniert von ihr aus der Eihülle befreit wurde. Eihülle und Plazenta wurde von Sue sauber vertilgt, in der freien Natur liefert sie z.B. einer Wolfsmutter lebenswichtige Nährstoffe, ausserdem wird Geruch vermieden, der Fressfeinde anlocken könnte. Gudrun Aulbach half nur das Nötigste, um Sues Mutterinstinkten freien Lauf zu lassen. Ich selbst durfte tatsächlich auch mal das Bettlaken wechseln

So brachte Sue in etwas mehr als 5 ½ Stunden 6 kleine Jungs und ein freches Mädchen auf die Welt, war bei wirklichem Sauwetter zwischenzeitlich 3 mal vor der Türe, frass auch noch während der Geburt speziell für sie gekochtes Futter und sah nach der ganzen Prozedur immer noch aus wie das blühende Leben.

Besonders beeindruckend fand ich Sues perfektes Mutterverhalten und die grosse Sauberkeit während der gesamten Geburt. Sehr gefreut hat mich persönlich, daß ich ohne irgendwelche Schwierigkeiten in Sues Beisein nah bei den Welpen sein durfte, was nicht einmal dem Vater der Welpen in dieser Phase gestattet wird.

Diese Geburt wird mir immer in positiver Erinnerung bleiben, für Fragen zu diesem einmaligen Erlebnis stehe ich gerne unter [konehrle@aol.com](mailto:konehrle@aol.com) zur Verfügung.